

HOL DAS MAXIMUM AUS DEINER STEUER

Mit **smartsteuer** ist Deine Steuererklärung einfach erledigt.
Sicher Dir durch verständliche Fragen und nützliche Tipps
Deine Erstattung online.

Deine Vorteile mit der Online-Steuererklärung von smartsteuer:

- einfaches Interview
- individuelle Tipps & Hilfe
- Erstattung in Höhe von **ø1.432 €** sicher!

Das Beste: Wir schenken Dir **10 % Rabatt**.

Spar doppelt und hol Dir mit **smartsteuer** jetzt Deine Erstattung.

10 % Rabatt

Dein Gutschein-Code:

2025SMARTGESPART

Gleich einlösen auf [smartsteuer.de](https://www.smartsteuer.de)

2024AnIL0701

Name / Gemeinschaft / Gesellschaft

1 Vorname

2

3 Steuernummer

Ifd. Nr.
der Anlage

Für jeden Betrieb ist zusätzlich eine Bilanz, eine Anlage 13a oder eine Anlage EÜR elektronisch zu übermitteln.

Anlage L zur Einkommensteuer-
erklärung zur Feststellungserklärung**Bitte Anlage Corona-Hilfen
beachten.****Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft****Art der Gewinnermittlung**

50

Bitte 1, 2, 3, 4 oder 6 eintragen.

70

- 1 = § 4 Abs. 1 EStG
 2 = freiwillige befristete Buchführung nach § 13a Abs. 2 EStG
 3 = § 4 Abs. 3 EStG
 4 = freiwillige befristete Einnahmenüberschussrechnung nach § 13a Abs. 2 EStG
 6 = § 13a Abs. 3 bis 7 EStG

Gewinn(ohne die Beträge in den Zeilen 44, 49 und 55; bei ausländischen Einkünften: **Anlage AUS** beachten)**Gewinn als Einzelunternehmer / der Gemeinschaft / der Gesellschaft**

Wirtschafts-Identifikationsnummer

5 D

E

-

T

T

M

M

M

6 im Wirtschaftsjahr vom (Tag, Monat) - bis (Tag, Monat)

Steuerpflichtige Person /
Ehemann / Person A /
Gesellschaft / Gemeinschaft

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

Gewinn 2023 / 2024 (2024)

EUR

auf das Kalenderjahr
2024 entfallen:

10

EUR

11

EUR

Gewinn 2024 / 2025

EUR

auf das Kalenderjahr
2024 entfallen:

12

13

Gewinn nach § 13a EStG

Gewinn 2023 / 2024 (2024)

EUR

auf das Kalenderjahr
2024 entfallen:

73

74

Gewinn 2024 / 2025

EUR

auf das Kalenderjahr
2024 entfallen:

75

76

Gewinn laut gesonderter Feststellung

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

11

Finanzamt

12

Steuernummer

13

32 EUR

14

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

15

Finanzamt

16

Steuernummer

34 EUR

2024AnIL0702

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

17 Finanzamt

18 Steuernummer
19

33 EUR

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung des Betriebs

20 Finanzamt

21 Steuernummer
22

35 EUR

Gewinn als Mitunternehmer

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

23 Finanzamt

24 Steuernummer
25

38 EUR

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

26 Finanzamt

27 Steuernummer
28

36 EUR

Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft / des ähnlichen Modells

29

EUR

Ehefrau / Person B

Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

30 Finanzamt

31 Steuernummer
32

39 EUR

Gewinn nach § 13a EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft

33 Finanzamt

34 Steuernummer
35

37 EUR

Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG

genaue Bezeichnung der Gesellschaft / Gemeinschaft / des ähnlichen Modells

36

EUR

	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A						Ehefrau / Person B											
	EUR						EUR											
37	In den Gewinnen des Kalenderjahres 2024 (Zeile 7 bis 28 und 30 bis 35) nicht enthalterer steuerfreier Teil der Einkünfte, für die das Teileinkünfteverfahren gilt	14	—	15	—													
38	In den Zeilen 7 bis 28 und 30 bis 35 enthaltene positive Einkünfte i. S. d. § 2 Abs. 4 UmwStG	—		—														
	Ich beantrage für den in den Zeilen 7, 8, 13, 19, 25, 32 und 49 enthaltenen Gewinn die Begünstigung nach § 34a EStG und / oder es wurde zum 31.12.2022 ein nachversteuerungspflichtiger Betrag festgestellt.																	
39	Anzahl der einzureichenden Anlagen 34a	—		—														
40	Es wurden steuerfreie Sanierungserträge i. S. d. § 3a EStG erzielt.	—	1 = Ja	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 = Ja				
	Sonstiges													51				
	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A	EUR						Ehefrau / Person B										
41	In den Zeilen 7 bis 36 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG	26	—	27	—													
	Kürzungsbetrag nach § 11 AStG													50				
	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A	EUR						Ehefrau / Person B										
42	Kürzungsbetrag nach § 11 AStG (laut gesonderter Aufstellung)	44	—	45	—													
	Antrag nach § 13a Abs. 2 EStG													51				
	für die Wirtschaftsjahre 2024 / 2025 bis 2027 / 2028																	
	Stellen Sie den Antrag und ermitteln Sie den Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich, sind Sie auch für die Wirtschaftsjahre 2025 / 2026 bis 2027 / 2028 verpflichtet, den Gewinn in gleicher Weise zu ermitteln. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Besteuerung des Gewinns, der durch Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelt wird, es sei denn, dass Sie vorher buchführungspflichtig werden.																	
43	Ich beantrage / Wir beantragen, den durch	X	Betriebsvermögensvergleich ermittelten Gewinn der Besteuerung zu grunde zu legen.	X	Aufzeichnung und Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelten Gewinn der Besteuerung zugrunde zu legen.													
	Veräußerungsgewinn													51				
	bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen Betriebs , eines Teilbetriebs oder eines ganzen Mitunternehmeranteils (§§ 14, 16 EStG)																	
	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A	EUR						Ehefrau / Person B										
	Veräußerungsgewinn, für den der Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird																	
	– Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen. –																	
44	Veräußerungsgewinn vor Abzug des Freibetrags nach § 16 Abs. 4 EStG	18	—	19	—													
45	In Zeile 44 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	68	—	69	—													
	Auf den Veräußerungsgewinn laut Zeile 44 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6b i. V. m. § 6c EStG angewendet. Die Übertragungen von aufgedeckten stillen Reserven und / oder die in Anspruch genommenen Rücklagen nach § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen	57	—	58	—													
46	Auf den Veräußerungsgewinn laut Zeile 44 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6b i. V. m. § 6c EStG angewendet. Die Übertragungen von aufgedeckten stillen Reserven und / oder die in Anspruch genommenen Rücklagen nach § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen	62	—	63	—													
47	Veräußerungsgewinn laut Zeile 44, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	70	—	71	—													
48	Veräußerungsgewinn(e), für den / die der Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist	60	—	61	—													
49	Veräußerungsgewinn(e)	36	—	37	—													
50	In Zeile 49 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	22	1 = Ja, für die / alle Veräußerung(en) 2 = Ja, aber nicht für alle Veräußerungen	—	23	1 = Ja, für die / alle Veräußerung(en) 2 = Ja, aber nicht für alle Veräußerungen	—											
51	Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) laut Zeile 49 wurde zumindest teilweise § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet.																	

Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

52 Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) laut Zeile 49 wurde zumindest teilweise § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet	72 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	73 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
53 In Zeile 49 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	38 EUR	39 EUR
54 In Zeile 53 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	40	41
55 Veräußerungsverlust(e)	42	43
56 In Zeile 55 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	44	45

Veräußerungsverlust(e) nach den §§ 14, 16 EStG

Zu den Zeilen 44 bis 54:	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (laut gesonderter Aufstellung).	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
Die Betriebsaufgabe erstreckt sich über mehr als ein Kalenderjahr.	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	<input type="checkbox"/> 1 = Ja

Die Angaben in den Zeilen 59 bis 114 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen.

Die Angaben in den Zeilen 59 bis 77 sind nicht erforderlich, wenn sie sich aus der Gewinnermittlung ergeben.

Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahrs

Eigentümer / Nutzender				
	Verausgabte / Vereinnahmte Pachtzinsen EUR	Landwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Forstwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²)	Übrige Nutzungen (in ha / a / m²)
59 Eigentumsflächen des Betriebsvermögens (ohne Flächen laut Zeile 61)		H A A R Q M	H A A R Q M	H A A R Q M
60 Hof- und Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude)	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	
61 In den Zeilen 60 und 61 nicht berücksichtigte zugepachtete oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen	, + H A A R Q M	+ H A A R Q M	+ H A A R Q M	
62 Summe der Zeilen 60 bis 62	= H A A R Q M	= H A A R Q M	= H A A R Q M	
63 In den Zeilen 60 bis 62 berücksichtigte verpachtete oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen	, - H A A R Q M	- H A A R Q M	- H A A R Q M	
64 Selbstbewirtschaftete Flächen insgesamt (Zeile 63 abzüglich Zeile 64)	= H A A R Q M	= H A A R Q M	= H A A R Q M	
65 Von der landwirtschaftlichen Nutzung (Zeile 65) entfallen auf		Obstbau mit landwirtschaftlicher Unternutzung (in ha / a / m²)	Almen und Hutungen (in ha / a / m²)	

Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahrs

66 Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)	Landwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²) H A A R Q M	Forstwirtschaftliche Nutzung (in ha / a / m²) H A A R Q M	Übrige Nutzungen (in ha / a / m²) H A A R Q M
67 Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)	H A A R Q M	H A A R Q M	H A A R Q M

Betriebsverpachtung

69 Der Betrieb ist verpachtet seit dem T | T | M | M | J | J | J

Veräußerung / Entnahme von Grundstücken und immateriellen Wirtschaftsgütern

70 X Bei Veräußerung von Grundstücken: Gewinnübertragung nach §§ 6b, 6c EStG wird beantragt.

Veräußerung (Umfang des mitveräußerten Eigenjagdrechts / Aufwuchses auf und Anlagen in und auf dem Grund und Boden gesondert erläutern)

Katastermäßige Bezeichnung	Größe (in ha / a / m²)	Tag der Veräußerung	Erlös EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR
71	H A A R Q M		,	,	,
72	H A A R Q M		,	,	,

Entnahme (z. B. durch Schenkung, Nutzungsänderung, Bau einer eigengenutzten oder unentgeltlich überlassenen Wohnung)

Katastermäßige Bezeichnung	Größe (in ha / a / m²)	Tag der Entnahme	Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR
73	H A A R Q M		,	,	,
74	H A A R Q M		,	,	,

Veräußerung / Entnahme von immateriellen Wirtschaftsgütern

Bezeichnung des immateriellen Wirtschaftsguts	Menge mit Einheit	Tag der Veräußerung / Entnahme	Erlös / Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten EUR
75			,	,	,
76			,	,	,

77 Veräußerung / Entnahme von Zahlungsansprüchen nach der GAP-Reform

Anzahl

Tierhaltung

einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht (Bitte stets ausfüllen.)

Jahresdurchschnittsbestand im Wirtschaftsjahr 2024 / 2025 (2024)

Rindvieh

	Anzahl	VE gesamt
78 Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr einschließlich Mastkälber (0,3 VE)		
79 Jungvieh 1-2 Jahre (0,7 VE)		+
80 Zuchtbullen und Zugochsen (1,2 VE)		+
81 Masttiere (Mastrinder) – Mastdauer weniger als 1 Jahr – (1 VE)		+
82 Färse älter als 2 Jahre (1 VE)		+
83 Kühe (1 VE)		+

Ziegen

84 Ziegen (0,08 VE)		+
---------------------	--	---

Pferde

85 unter 3 Jahre und Kleinpferde (0,7 VE)		+
---	--	---

86 3 Jahre alt und älter (1,1 VE)		+
-----------------------------------	--	---

Schafe

87 unter 1 Jahr einschließlich Mastlämmer (0,05 VE)		+
---	--	---

88 1 Jahr alt und älter (0,1 VE)		+
----------------------------------	--	---

Schweine

89 Zuchtschweine (0,33 VE)		+
----------------------------	--	---

Kaninchen		
90 Zucht- und Angorakaninchen (0,025 VE)		+
Geflügel		
91 Legehennen (0,02 VE)		+
92 Legehennen aus zugekauften Junghennen (0,0183 VE)		+
93 Zuchtenten, Zuchtputen und Zuchtgänse (0,04 VE)		+
Sonstige (z. B. Damtiere, Alpakas, Lamas, Strauß)		
Tierart:		
94		+
Jahreserzeugung (verkauft oder verbraucht) im Wirtschaftsjahr 2024 / 2025 (2024)		
Rindvieh		
95 Masttiere – Mastdauer über 1 Jahr – (1 VE)	Anzahl	VE gesamt
Schweine		
96 Leichte Ferkel bis etwa 12 kg (0,01 VE)		+
97 Ferkel bis etwa 20 kg (0,02 VE)		+
98 Schwere Ferkel und leichte Läufer bis etwa 30 kg (0,04 VE)		+
99 Läufer bis etwa 45 kg (0,06 VE)		+
100 Schwere Läufer bis etwa 60 kg (0,08 VE)		+
101 Mastschweine (0,16 VE)		+
102 Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg (0,12 VE)		+
Die eingetragenen Tiere wurden zugekauft als:		
Tierart:		
103		-
Kaninchen		
104 Mastkaninchen (0,0025 VE)		+
Geflügel		
105 Jungmasthühner – mehr als 6 Durchgänge je Jahr – (0,0013 VE)		+
106 Jungmasthühner – bis zu 6 Durchgänge je Jahr –, Jungputen und -hennen (0,0017 VE)		+
107 Mastputen aus zugekauften Jungputen (0,005 VE)		+
108 Mastgänse, Mastputen aus selbst erzeugten Jungputen (0,0067 VE)		+
Mastenten		
109		+
110 Summe der VE (Ergebnis der Zeilen 78 bis 109)		=
Nur bei Pensionstierhaltung (z. B. Pferde, Rinder):		
Tierart		Anzahl
111		
112		
Folgende in Zeile 110 enthaltene Viecheinheiten wurden im Wirtschaftsjahr 2024 / 2025 (2024) auf Tierhaltungsgemeinschaften nach § 51a BewG übertragen:		
Tierhaltungsgemeinschaft, Steuernummer der Gesellschaft, Aktenzeichen laut Grundsteuermessbescheid – bisher Einheitswert-Aktenzeichen –		Viecheinheiten
1		
2		
113		
114		